Wohl dem Volke, des Gott der Herr ist

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **23 (1929)**

Heft 18

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern, 15. Sept. 1929 — 23. Jahrgang

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Organ der schweiz. Gehörlosen und des „Schweiz. Fürsorgevereins für Taubstumme"
Erscheint am 1. und 15. jeden Monats
Mit der Monatsbeilage: „Der Taubstummenfreund"

Redaktion und Geschäftsstelle:
Eugen Sutermeister, Gurtengasse 6, Bern
Postcheckkonto III/5764
Redaktionsschluß vier Tage vor Erscheinen

Nr. 18

Abonnementspreis:
Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 7 Mark
Insertionspreis:
Die einspaltige Petitzeile 30 Rp.

Zur Erbauung

Wohl dem Volke, des Gott der Herr ist. Ps. 23, 12

Volkswohlfahrt ist ein Schlagwort, das seit Jahren in den Ratssälen erschallt nnd uns in Schriften aller Art begegnet. Aber die vom Wohle des Volkes reden und schreiben, lassen leider selten erkennen, daß sie die Grundlagen der Volkswohlfahrt wirklich erkannt haben: christlicher Glaube und christliches Leben. Darum treibt uns die Sorge um das Wohl unseres Volkes besonders am Bettage vor das Angesicht Gottes, mit Dank, Demütigung und Bitte. Denn ohne Besinnung auf Gott kann das Wohl des Volksganzen so wenig gegründet werden, als das Wohl des Einzelnen. Wir wissen es wohl zu schätzen, was Frieden und geordnete Zustände, was Fruchtbarkeit und gute Ernten, was reichlichere Arbeitsgelegenheiten und besserer Verdienst bedeuten, aber das muß uns eben gewiß sein, daß das wahre Wohl unseres Volkes auf Gottesfurcht seiner Bürger beruht, daß wir immer wieder Einkehr zu halten haben bei uns selber und daß wir unsere Lebensaufgabe in Haus und Familie, in Berufsleben und Volksgemeinschaft verstehen lernen müssen als einen Ruf Gottes an uns.

Bettagsgebet.

Allmächtiger Gott und Vater! Wie du vor Zeiten der Gott unserer Väter gewesen bist, so willst du dich auch zu uns bekennen, wenn wir auf dich trauen als unsern Herrn und Gott. Vor dich treten wir heute mit Lob und Dank für alle Treue und Barmherzigkeit, mit der du uns bisher getragen hast, die wir uns nicht bloß unter einander das Leben so oft schwer gemacht, sondern täglich im besonderen deiner Langmut bedürfen. Wir demütigen uns heute vor dir und bitten: Gehe nicht mit uns ins Gericht, wie wir es um unserer Untreue willen verdient hätten, sondern lasse die Sonne deiner Gnade und Freundlichkeit fernerhin über uns leuchten. Schaffe du das wahre Wohl in unserem Volke und allenthalben auf Erden und laß uns erkennen, daß alle menschliche Wohlfahrt aus freudigem Gehorsam gegen deinen göttlichen Willen stammt. Wohl dem Volke, des Gott und Herr du bist! Lehre uns dies immer besser verstehen und gib, daß ein jegliches unter uns dir mit freudigem Herzen diene und unsere Gemeinden landauf und -ab lebendige Gemeinden deines Geistes werden. Amen.

Zur Belehrung

Etwas von der „Volkswirtschaftslehre".

(Fortsetzung.)

Volkswirtschaftslehre. Die Wissenschaft, die sich mit den Erscheinungen des Wirtschaftslebens befaßt, heißt Volkswirtschaftslehre oder Nationalökonomie. Aufgabe der allgemeinen oder theoretischen Nationalökonomie ist es, die wirtschaftlichen Tatsachen festzustellen und zu erklären. Auf dem Wege